

Mechanische Technologie: 2 Stunden; Betzendahl. — Die für mechanische Bearbeitung in Betracht kommenden Eigenschaften von Metallen und Hölzern. Mittel zum Anfassen und Festhalten, zum Messen und Anzeichnen. Die Formerei und Gießerei, insbesondere für Guß- und Flußeisen. Das Walzen des Eisens und Messings. Das Schmieden des Eisens und Stahles. Die mechanischen Hämmer. Die scheerenden und pressenden Werkzeuge und Maschinen. Die Herstellung von Röhren, von Eisen- und Messingdraht.

Freihandzeichnen: 4 Stunden; Deditius. — Wie in der oberen Fachklasse.

Französisch, Englisch: 2 Stunden (wahlfrei); Breusing. — Wie in der oberen Fachklasse.

---

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

18. März 1892. Königliches Provinzial-Schul-Kollegium teilt die für die Beratungen der 5. Rheinischen Direktoren-Versammlung ausgewählten Themata mit.
23. April 1892. Kgl. Pr.-Sch.-K. macht auf den vom 30. Mai bis 4. Juni in Bonn stattfindenden Kursus zur Ausbildung von Lehrern in den Jugend- und Volksspielen aufmerksam.
28. April 1892. Kgl. Pr.-Sch.-K. genehmigt die Anstellung der Kandidaten Tienes und Dr. Dreyling als wissenschaftliche Hilfslehrer.
26. August 1892. Kgl. Pr.-Sch.-K. teilt aus Anlaß der drohenden Cholera-gefahr eine im Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten ausgearbeitete Belehrung über das während der Cholerazeit zu beobachtende Verhalten, sowie eine Anweisung zur Ausführung der Desinfektion mit.
23. September 1892. Kgl. Pr.-Sch.-K. übersendet Abschrift des Allerhöchsten Erlasses vom 28. Juli die Neuordnung der Titel- und Rangverhältnisse der Leiter und Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten betreffend mit dem Auftrage, den sämtlichen an der Anstalt angestellten wissenschaftlichen Lehrern bekannt zu machen, daß dieselben fortan der 5. Rangklasse angehören und die Amtsbezeichnung „Oberlehrer“ führen.
14. November 1892. Kgl. Pr.-Sch.-K. ordnet an, daß die Einführung des 100teiligen statt des 80teiligen Thermometers an den höheren Schulen allmählich (zur Vermeidung von Kosten) zu bewirken ist.
24. Januar 1893. Kgl. Pr.-Sch.-K. verfügt in Gemäßheit eines Ministerial-Erlasses, daß, falls für Kinder von Personen, die aus der Landeskirche ausgetreten sind, Befreiung von Religionsunterrichte nachgesucht wird, Bericht zu erstatten ist.

---

## III. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 26. April mit der Prüfung und Aufnahme der angemeldeten Schüler eröffnet.

Infolge der Vermehrung der Unterrichtsstunden an der Fachschule wurde der Lehrer an der Baugewerkschule zu Eckernförde, Herr Kronemeyer, berufen. Die wissenschaftlichen Hilfslehrer Herr Dr. Hildebrandt und Herr Dr. Fuchs schieden aus dem Lehrerkollegium, um an die Realgymnasien in Osterode (Harz) und Essen (Ruhr) überzugehen. Zum Ersatz traten die Herren Tienes und Dr. Dreyling ein. Zwei neugegründete Oberlehrerstellen erhielten die bisherigen Hilfslehrer Herr Dr. Busch und Herr Hellmann. Der Elementarlehrer Herr Geiger, der an einem Beinbruch 1½ Jahr schwer darnieder gelegen hatte, konnte mit dem Beginne des Schuljahres seine dienstlichen Obliegenheiten wieder aufnehmen.

Von den Lehrern waren im Laufe des Schuljahres zu vertreten: Breusing 3 Tage (krank), Betzendahl 3 Tage (krank), 1 Tag (beurlaubt); Atzler 1 Tag (beurlaubt); Überfeldt 1 1/2 Tag (krank), 1 Tag (beurlaubt); Beck 4 Tage (krank); Kreuschmer 2 Tage (krank); Dannemann 4 Tage (krank); Haase 40 Tage (krank), 1 Tag (beurlaubt); Hellmann 1 Tag (beurlaubt); Dreyling 1 1/2 Tage (krank), 4 Tage (beurlaubt); Hanselmann 1 Tag (krank).

Der Gesundheitszustand der Schüler darf als ein befriedigender bezeichnet werden. Durch den Tod verlor die Anstalt 2 Schüler: Karl Döpfer aus 5a und Paul Wolter aus 6b; der erstere starb am 29. Juni an Knochenhautentzündung; der letztere erlag einer Lungenentzündung am 24. Oktober.

Der Geburts- und Todestage der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich wurden in vorgeschriebener Weise durch Gesang und Ansprache gedacht. Am Geburtstage Sr. Majestät des regierenden Kaisers hielt Herr Dr. Plitt die Festrede.

Ein Ausflug sämtlicher Klassen nach verschiedenen Zielen fand am 30. Juni statt. Im Sommer fiel an 2 Nachmittagen der Unterricht wegen zu großer Hitze aus, im Winter wurde an einem Nachmittage zur Benutzung der Eisbahn freigegeben. Die Fachklassen besichtigten im Laufe des Jahres folgende Werke: Barmer Wasserwerk und Schöpfstation, Märkische Maschinenbauanstalt in Wetter, Heinrichshütte in Hattingen, Friedrich-Wilhelmshütte in Mülheim, Westfälische Holzschrauben-Fabrik und Tempergießerei von Schubeis in Schwelm, Schwefelsäurefabrik von Kaiser in Barmen, Städtische elektrische Zentrale, Siegen-Solinger Gußstahlwerk in Solingen, Gute Hoffnungshütte in Sterkrade, Maschinen-Fabrik in Oberhausen, Maschinenfabrik von A. Wever & Cie, Phönix zu Laar bei Ruhrort, Maschinenfabrik von Rittershaus und Blecher, Ziegelofen von Wülfing, Bahnhof der Barmer Bergbahn, Schlachthaus und verschiedene hervorragende Neubauten. Für die Bereitwilligkeit, mit welcher Lehrern und Schülern der Zutritt gestattet wurde, verfehlen wir nicht, auch an dieser Stelle unsern verbindlichsten Dank abzustatten.

In der Zusammensetzung des Kuratoriums der Anstalt ist im verflossenen Schuljahr keine Änderung eingetreten.

Die schriftliche Reifeprüfung fand an der Fach- und Realschule vom 30. Januar ab statt. Die mündlichen Prüfungen wurden abgehalten an der Realschule am 21. Februar unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulrates Herrn Henning, an der Fachschule am 7. März unter Leitung des Professors der technischen Hochschule zu Aachen, Herrn Geheimen Regierungsrats Herrmann; als Vertreter des Kuratoriums war Herr Frink bei der Realschulprüfung, Herr Blecher bei der Fachschulprüfung anwesend.

Die Pfingst-Ferien währten vom 4. bis zum 8. Juni.

„ Herbst-Ferien „ „ 15. August bis zum 19. September.

„ Weihnachts-Ferien „ „ 24. Dezember bis 6. Januar.

Während der 4 ersten Wochen der Herbstferien hielten die Herren Schurig und Geiger von 9 bis 11 Uhr morgens eine Ferienschule ab, an der sich Schüler der beiden unteren Klassen beteiligten.

Der Schluß des Schuljahres ist auf den 29. März festgesetzt.